

Die Spanner in der Dölauer Heide und der näheren Umgebung von Halle.

Von Fr. B a n d e r m a n n, Halle a. d. S.

Nach dem Seitzwerk sind manche Gattungen der Tageulen unter die Spanner gerechnet. Im Stangeschen Verzeichnis sind nur Geometriden aus der Halleschen Fauna und aus weiter Entfernung angegeben zusammen 196 Stück. Ich habe nur 105 Spanner notiert. Das Erscheinen der Raupen habe ich fast ganz weggelassen, da ich mich mit Spannerzuchten nicht befaßt habe. Mein Hauptbetätigungsfeld ist die Zucht von Großfaltern.

1. *Brephos parthenias* L. Diese schöne Tageule wurde früher unter die eulenartigen Falter gerechnet. Im Seitz kam sie in die Familie der Geometriden. Im zeitigen Frühling ist der Falter in der Heide fast überall, wo Birken stehen, in der Zeit von 9—2 Uhr bei Sonnenschein zu beobachten; er setzt sich gern auf feuchte Fahrwege.
2. *B. notha* Hbn. ist sehr selten. Ich fand ihn einigemal an warmen Apriltagen in der Elsteraue und einmal im Lindenbusch der Heide.
3. *Alsophila aescularia* Schiff. Im Februar und März findet man den Spanner an allerlei Bäumen sitzend, aber immer einzeln und verstreut.
4. *A. quadripunctata* Esp. Der Falter erscheint im Herbst überall in der Heide und in der ganzen Umgebung sehr verstreut.
5. *Odezia atrata* L. Im Juni und Juli in der Heide sehr selten. Bei Radewell habe ich den Spanner einmal schon im Mai gefangen.
6. *Pseudoterpna pruinata* Hfn. Im Juni und Juli am Rande der Dölauer Heide nach Lieskau im Gebüsch aufgescheucht und erbeutet.
7. *Hipparchus papilionaria* L. Der schöne grüne Schmetterling war früher in der Heide nicht selten. Man findet ihn aber nur noch vereinzelt im Lindenbusch im August. Die Raupe überwintert halberwachsen und ist im Mai und Juni auf Birken zu suchen.
8. *Comibaena pustulata* Hbn. ist im Sommer in der Heide überall an Bäumen sitzend zu beobachten, aber sehr verstreut.
9. *Euchloris smaragdaria* F. Der schöne gefärbte Spanner ist ziemlich selten. Ich fand ihn im Juni einmal im Amtsmannsbusch bei Böllberg und in der Fasanerie bei Hohenweiden.
10. *Thalera fimbrialis* Scop. Im Juni kann man den schönen Spanner an den Abhängen der Bruchfelder und bei Ammendorf erbeuten.

11. *Jodis lactearia* L. erscheint im Mai und Juni in der Heide bei Lieskau, aber niemals häufig. Der Falter ist sehr selten geworden.
12. *Jodis putata* L. Den Spanner findet man im Sommer überall in der ganzen Umgegend, aber immer einzeln.
13. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. Dieser prachtvoll gefärbte Falter ist in unsrer Fauna jedenfalls sehr selten. Ich fand ihn einmal anfangs Juni in der Elsteraue bei Planena an einer Birke.
14. *Problepsis ocellata* F. Im Juni und wieder im August findet man den Spanner in der Heide sehr verstreut und ziemlich selten.
15. *Acidalia immorata* L. kommt im Mai und Juni in der Heide sowie im Bergholz bei Kütten am Petersberge vor.
16. *Ptychopoda muricata* Hfn. Im Juli erscheint der Falter in der Heide sowie bei Reideburg; er ist nicht häufig.
17. *Ptych. straminata* Hbn. ist im ganzen Sommer meist in den Bruchfeldern bei Nietloben an Abhängen zu erbeuten.
18. *Ptych. dilutaria* Hbn. Der Falter ist jedenfalls in unserer Fauna sehr selten, denn ich fand ihn nur einmal im Juni 1926 auf einer Sammeltour nach der Elsteraue an einer Pappel.
19. *Ptych. emarginata* L. kommt im Sommer in der Heide aber selten vor. Ich fand ihn zweimal im Juli im Burgholz bei Radewell.
20. *Cosymbia punctaria* L. erscheint erstmalig im Mai und dann als zweite Generation im August in der Heide an Eichen.
21. *Lythria purpuraria* L. Der schöne bunte Tagflieger erscheint im Sommer auf Kleeäckern und tummelt sich im Sonnenschein auf den Blüten der Kleblumen, er ist aber nicht häufig.
22. *Ortholitha moeniata* Scop. findet man im Juli und August an den Abhängen der Bruchfelder, aber immer einzeln.
23. *Orth. bipunctaria* Schiff. Kommt im Sommer überall an sonnigen Stellen bei Gutenberg, Morl und in der Elsteraue vor, aber niemals häufig.
24. *Mesotype virgata* Hfn. Von Mai bis Juli kann man den Spanner an trockenen Stellen bei Teutschenthal erbeuten.
25. *M. murinata* Scop. erscheint im Juni und Juli in der Heide. Die Raupen findet man im September auf *Euphorbia cyparissias*. Beim Sammeln von *Celerio Euphorbiaeraupen* habe ich sie gefunden.
26. *Polythrena angularia* Leech. Im August und September kann man den Spanner in Eichenschonungen im Lindenschub beobachten, er ist aber sehr selten geworden.
27. *Lithostege farinata* Hfn. Der graubläulich schimmernde Falter ist von Mai bis Juli auf Äckern, meist an Gräben nicht selten. Die schlanke Raupe frißt gern die Samenkerne von *Sinapis arvensis*. Sie ist (nicht leicht) an *Berberis incana* zu finden.

28. *Lith. griseata* Schiff. In den Bruchfeldern bei Nietleben und bei Planena in der Elsteraue im Juni und Juli, aber seltener als *farinata*. Die Raupe frißt die Samenschoten von *Erysimum cheiranthoides*. Während Raupen und Falter in einem halben Jahre entwickelt sind, brauchen die Puppen zur Entwicklung der Falter zwei bis drei Jahre.
29. *Ancitis plagiata* L. Der Spanner erscheint im Mai und dann als zweite Generation nochmals im August und September in den Bruchfeldern an Abhängen bei Sonnenschein. Die Raupe überwintert und kommt im zeitigen Frühling zum Vorschein, sie ist auf Galiumarten zu suchen.
30. *Oporinia brumata* L. Im Spätherbst findet man den ganz dünnbeschuppten Schmetterling überall im Verbreitungsgebiete; das ♂ fliegt abends gern ans Licht. Die Raupe ist ein großer Obstbaumschädling.
31. *Triphora dubitata* L. Dieser schöne weinrötliche Spanner erscheint im Oktober und November überall im Gebiete, er überwintert, und kommt im Frühling wieder zum Vorschein. Ich fand ihn des öfteren an der Gartenlaube sitzend.
32. *Calocalpe undulata* L. ist sehr selten geworden in der Heide. Ich fand den Falter im Mai je einmal in der Fasanerie bei Hohenweiden und bei Beesen an der Elster.
33. *Lygris prunata* L. Der Falter ist nicht selten im Juni und Juli überall in der Umgegend doch immer einzeln zu sehen. Die Raupe findet man im Mai an Stachelbeeren und anderen Sträuchern.
34. *Lyg. testata* L. Wo Birken und Weiden stehen, ist der Falter im August und September vereinzelt zu sehen. Die Raupen habe ich früher im Juli bei Kütten von Birken geklopft.
35. *Cidaria fulvata* F. In früheren Jahren war dieser Spanner nicht selten im Juli anzutreffen. Ich fand ihn 1927 bei Beesen auf Heckenrosen; er ist überall verstreut.
36. *C. ocellata* L. Die erste Generation erscheint im Mai und die zweite nochmals im August und September. Der Falter ist in der Heide und im Bergholz am Petersberge nicht selten, aber auch nicht häufig.
37. *C. bicolorata* Hfn. erscheint im Juli in der Heide und bei Merseburg an der Saale, wo Erlen stehen. Der Falter ist sehr selten.
38. *C. variata* Schiff. Im Juni und dann wieder im September sieht man den Falter an Kiefern und anderen Nadelhölzern in der Heide und im Seebaner Busch.
39. *C. obeliscata* Hbn. wie die vorige Art, aber viel häufiger im Juli und August.
40. *C. juniperata* L. Den Spanner habe ich im Juni bei Merseburg an einer Bretterplanke einmal, und im September noch einmal in der Heide gefunden.

41. *C. siterata* Hfn. ist für unsere Fauna ein seltener Spanner, ich habe ihn im August 1925 zweimal bei Hohenweiden erbeutet.
42. *C. mjata* L. fing ich im Juli bei Merseburg an einem Kastanienbaum. In der Heide und im Bergholz habe ich ihn noch nicht gesehen.
43. *C. truncata* Hfn. ist auch ziemlich selten. Der Schmetterling erscheint im Mai und dann wieder im August in der Heide.
44. *C. firmata* Hbn. Im August und September ist der Spanner an Nadelhölzern in der Döläuer Heide zu sehen.
45. *C. fluctuata* L. findet man vom Mai bis Juli überall in der Stadt an Gartenzäunen und an Mauern, aber immer einzeln.
46. *C. montanata* Schiff. ist im Verbreitungsgebiete sehr selten. Ich fand den Spanner das letzte Mal im Juli 1926 an einer Bretterplanke bei Hohenweiden, er scheint hier ausgestorben zu sein. In der Heide war der Schmetterling früher häufiger.
47. *C. ferrugata* Cl. Der Schmetterling erscheint überall im Verbreitungsgebiete im Mai und nochmals im August, aber stets einzeln.
48. *C. gallata* Schiff. erscheint im Mai und nochmals im August überall im Verbreitungsgebiete, am häufigsten auf der Rabeninsel bei Böllberg.
49. *C. albicillata* L. Die schöne weiße Farbe dieses Spanners verrät ihn schon von weitem am Baume, wenn man im Juni und Juli durch die Heide geht; er ist sehr scheu, und beim Näherkommen fliegt er gleich fort.
50. *C. bilineata* L. fliegt im Juni manchmal in Mengen und nochmals im August, aber nicht so zahlreich. Der Falter ist überall in der Heide und im Verbreitungsgebiete in Laubgebüsch anzutreffen.
51. *C. luctuata* L. Der Falter ist von Mai bis August in der Elsteraue und in der Fasanerie bei Hohenweiden, aber sehr selten zu finden.
52. *C. hastata* L. In früheren Jahren war der Spanner nicht selten. Das letzte Mal erbeutete ich ihn im Mai 1927 am Heidebahnhof.
53. *C. minorata* Fr. Der kleine Spanner ist sehr selten. Ich fand ihn etliche Mal im Busch bei Wörmnitz und bei Burg in der Aue.
54. *Pelurga comitata* L. Der Falter ist mir im August abends in mein Zimmer geflogen und hat sich am Licht die Beine verbrannt.
55. *Eupithecia tenuiata* Hbn. Man findet den Kleinfalter im Juli in der Döläuer Heide und im Burgholz bei Radewell.
56. *E. absynthiata* L. Im Juli 1926 erbeutete ich zwei Stück bei Döllnitz.
57. *E. fulgata* Hw. Im Mai und Juni findet man den Falter im Waldwinkel bei Lieskau an Bäumen.

58. *E. plumbeolata* Hw. Mitte Mai 1927 erbeutete ich drei Falter im Burgholz in der Aue bei Radewell.
59. *E. sobrinata* Hbn. Der zierliche Schmetterling ist sehr selten. Ich fing ihn im Waldwinkel bei Lieskau im August.
60. *E. rectangulata* L. ist als gemeinste Eupithecie an Obstbäumen im Mai und Juni überall in der Stadt und der ganzen Umgegend zu finden; er kommt sogar in die Wohnung geflogen.
61. *E. indigata* Hbn. In der Heide trifft man den Falter an Tannen im Mai und Juni an, auch in der Umgegend, aber seltener.
62. *E. centaureata* L. kann man überall von Juni bis August beobachten, wo Kamille und Hauhechel wachsen.
63. *E. pusillata* Hbn. Ich fand den Falter Mitte Mai etlichemal in der Nähe des Lindenbusch, er scheint aber selten zu sein.
64. *E. innotata* Hbn. Der kleine Falter ist schon im April zu sehen, und zwar an den Abhängen der Bruchfelder bei Nietleben. Ich fand ihn im Mai in der Kirschplantage in der Nähe der Brüche an einem Baume.
65. *Abraxas grossulariata* L. war in früheren Jahren in unserer Fauna recht häufig. Bei Wörmnitz sah ich ihn 1920 in Massen, dort ist der bunte Schmetterling nicht mehr vorhanden. Ich sah ihn das letzte Mal im August 1927 an einer Bretterplanke beim Bahnhof Trotha. Die Raupe wird von Gartenbesitzern vernichtet.
66. *Lomaspilis marginata* L. In der Heide und der ganzen Umgegend ist der Spanner im Sommer in Laubgehölzen nicht selten.
67. *Ligdia adustata* Schiff. findet man in der Heide überall im Mai an Baumstämmen, aber immer einzeln.
68. *Ennomos autumnaria* Wrnbg. kann man im September und Oktober überall in der Stadt und der ganzen Umgegend, wo Gas oder elektrisches Licht abends brennt, beobachten, in manchen Jahren ist der Falter recht häufig.
69. *E. fuscantaria* Steph. war in früheren Jahren nicht selten, man findet den schön geformten Spanner noch vereinzelt im August in der Dölauer Heide, sowie in Burg in der Aue bei Radewell.
70. *E. erosaria* Schiff. trifft man im August und September in der Umgebung von Halle im Laubholz, aber selten und einzeln.
71. *Selenia lunaria* Schiff. Ich fand den Spanner das letzte Mal am 29. Juni 1926 im Waldwinkel bei Lieskau.
72. *Selenia tetralunaria* Hfn. habe ich etlichemal im Mai am Staket der Strommeisterei bei der Gimritzer Schleuse und wieder im August in der Heide bei Nietleben erbeutet.
73. *Phalaena syringaria* L. Diesen schön gefärbten Schmetterling erbeutete ich im Juni auf einem Ausfluge nach Merseburg.

74. *Angerona prunaria* L. wurde im Juli vereinzelt in der Stadt an Mauern sowie abends am Licht gefangen, aber nie häufig.
75. *Ourapteryx sambucaria* L. Ein schöner, großer, gelbgrüner Spanner, welcher im Juli und September abends durch die Straßen fliegt, er kommt auch gern ans Licht in Gartenlokale geflogen.
76. *Plagodis dolobraria* L. hat zwei Generationen; zuerst erscheint der Falter im Mai und dann wieder im August und September in der Döläuer Heide an Eichenstämmen, aber sehr zerstreut.
77. *Opisthograptis luteolata* L. Der schöne gelbe Falter ist im Mai und im August in der Heide, in der Stadt und in der Elsteraue sowie bei Merseburg gefunden worden; er ist aber im allgemeinen selten.
78. *Colotois pennaria* L. erscheint im September und Oktober. Dieser Herbstspanner war früher häufig in der Heide, er ist aber seltener geworden. Das Farbenkleid ist sehr variierend.
79. *Marcaria notata* L. findet man im Juni vereinzelt an Baumstämmen der Heide. Man sieht ihn schon von weitem durch seine auffällige helle Farbe; er war früher häufiger.
80. *M. alternaria* Hbn. Dieser Schmetterling ist sehr selten geworden. Ich fand ihn das letzte Mal im Juni 1926 bei Nietleben in einer Kieferschönung; er ist auch früher nie häufig gewesen.
81. *M. liturata* Cl. findet man von Juni bis August in der Heide an Kiefernstämmen, aber immer einzeln.
82. *Erannys leucophaearia* Schiff. ist einer der gemeinsten Spanner in der Heide. Man findet ihn an warmen Tagen vereinzelt schon im Januar, doch kann man ihn auch noch im April sehen. Ich fand in der Nähe des Erholungsheims die ab. *merularia* Weym., ab. *nigricaria* Hbn. und ab. *mediobscura* Uffeln.
83. *E. aurantaria* Hbn. Dieser Herbstspanner in seiner gelblichen Färbung ist überall im Gebiete verbreitet, aber einzeln zu finden.
84. *E. marginaria* F. gleicht in der Zeichnung fast genau *aurantaria*, aber die Farbe aller Flügel erscheint viel dunkler. Der Falter kommt im April und Mai in der Heide einzeln vor.
85. *E. defoliaria* Cl. Der sehr aberrative Spanner erscheint in manchen Jahren in unserer Fauna recht zahlreich. In der Stadt findet man ihn im Oktober und November an den Häusern, vor denen Laternen stehen. Nicht selten ist die ab. *Holmgreni* Lampa., aber die ab. *obscurata* Stgr. und die ab. *nigra* Bdm. sind sehr selten.
86. *Phigalia pedaria* F. Der Falter mit seinem behaarten Körper ist schon im Februar und März überall in der ganzen Gegend an Bäumen zu finden; aber nie häufig.

87. *Apocheima hispidaria* Schiff. ist ein ziemlich seltener Spanner. Man findet ihn im Bergholz bei Kütten, in der Dölauer Heide sowie in der Elsteraue im März und April einzeln.
88. *Nyssia zonaria* Schiff. Der kleine zierliche Schmetterling zeigt sich im April und Mai überall in der Umgebung an *Centaurea* *Salvia* und anderen Pflanzen, meist in Feldgräben, aber nur einzeln, nie häufig. Die ♀ der oben beschriebenen Formen sind meist flügellos.
89. *Amorphogyna hirtaria* Cl. Dieser Falter war in früheren Jahren im März und April überall, selbst in der Stadt, zu sehen. Ich fand ihn das letzte Mal im April 1927.
90. *Biston stratarius* Hfn. erscheint in ersten Frühlingstagen überall, vereinzelt sogar in der Stadt an Häusern.
91. *B. betularia* L. Der Spanner ist bei uns überall, aber immer einzeln im Mai und Juni an Bäumen zu finden. Im 18. Jahrgang der Gubener Zeitschrift erwähnte ich das Vorkommen der ab. *carbonaria* Jord. in der Dölauer Heide. Ich fand den schwarzen Falter am 27. Juni 1915 und am 7. Juli 1919 in der Nähe der Nietlebener Braunkohlengrube, und im Juli 1929 mitten in der Stadt in der Rud.-Heym-Straße.
92. *Boarmia cinctaria* Schiff. findet man im Mai an Bäumen in der Heide einzeln und sehr verstreut. Der Spanner ist früher viel häufiger gewesen.
93. *B. repandata* L. Der aberrative Schmetterling erscheint im Juli und August an Bäumen in der Heide, meist aber in der Nähe der Bruchfelder bei Nietleben. Die ab. *nigricata* Fuchs., ab. *muraria* Curt., ab. *ochronigra* Mansbr. und ab. *destrigaria* Haw. erscheint unter der Stammform nicht selten.
94. *B. roboraria* Schiff. Der große Spanner erscheint im Juni und Juli an Bäumen auf der Rabeninsel und in der Heide, aber sehr vereinzelt und verstreut.
95. *B. crepuscularia* Hbn. Im zeitigen Frühling findet man den Falter in der Stadt an Bäumen sitzend, auch sonst überall im Verbreitungsgebiete. Die ab. *delamerensis* B. White ist nicht selten unter der Stammform.
96. *B. lichenaria* Leech. Dieser Spanner ist sehr selten geworden, er tritt im Mai und dann wieder im August auf. Ich fand ihn am 22. Mai 1923 das letzte Mal im Burgholze bei Radewell an einer Ulme.
97. *B. rhomboidaria* Schiff. Im Sommer findet man den Falter überall in der Umgegend, aber einzeln und sehr verstreut.
98. *B. extersaria* Hbn. ist im Mai und Juni fast überall in der Dölauer Heide an Bäumen anzutreffen, aber immer einzeln.
99. *Pachytenemia hippocastanaria* Hbn. Der Falter scheint sehr selten zu sein, denn ich fand ihn das letzte Mal im Mai 1927 in der Elsteraue bei Liebenau an einer Ulme.
100. *Ematurga atomaria* L. findet man im zeitigen Frühjahr und nochmals im August in der Heide an Kiefernstämmen.

101. *Bupalus piniarius* L. Dieser schädliche Spanner tritt in manchen Jahren in unserer Heide im Mai und Juni oft in großer Menge auf. Der Falter variiert sehr in Farbe und Zeichnung, und es wurden nicht weniger als 15 Aberrationen beschrieben. In meiner Sammlung befinden sich sechs extrem gefärbte Falter.
102. *Itame wauaria* L. kann man im Sommer überall in der Stadt an Gartenzäunen und Mauerritzen sitzen sehen, aber immer einzeln, auch sonst in der ganzen Umgegend.
103. *Chiasma clathrata* L. Der gegittert gezeichnete kleine Falter fliegt den ganzen Sommer auf Wiesen und Kleeäckern in pendelnder Bewegung oft in Anzahl; er variiert sehr in der Färbung.
104. *Ch. glarearia* Brahm. findet man im Juni im Lindenbusch im Waldwinkel, aber sehr vereinzelt.
105. *Diastictis artesiaria* Schiff. Diesen grauen Spanner findet man sehr selten. Ich fand ihn im Juli 1926 in der Elster-
aue im Burgholze bei Radewell.
106. *Siona lineata* Scop. Der fast zeichnungslose Spanner ist von mir im Juni 1926 bei Planena im Auengelände gefunden worden, er ist jedenfalls sehr selten.

Nachwort!

Der Anregung meiner Zucht- und Sammelfreunde, eine neue Liste der Schmetterlingsfauna von Halle zu schreiben, bin ich nun nachgekommen, und ich glaube, daß ich der Wissenschaft einen kleinen Dienst erwiesen habe. Wenn von mir nur eine geringe Zahl von Faltern angegeben wurde, so liegt es daran, daß ich nur Halle und die engere Heimat durchforscht habe, während Stange nördlich bis Dessau und östlich bis weit über Schkeuditz die durchforschte Gegend beschreibt. Stange zählte 99 Tagfalter mit Nebenformen. Ich zählte nur 57, aber 54 Nebenformen in der Fauna von Halle und Umgebung. Die Zahl der Spinner und Schwärmer sowie Eulenfalter gibt Stange mit 175 an, und die Noctuiden mit 272, während ich an Spinnern und Schwärmern 159 Arten und Nebenformen beschrieb. Von eulenartigen Nachtfaltern stellte ich 174 fest. Nebenformen und Unterarten sind fast ganz fortgelassen. Es würde zu weit führen, wenn ich über 200 mit erwähnt hätte. Die Liste über die Spanner weist 106 auf, dabei sind die unzähligen Aberrationen nicht vermerkt. Nur etliche wichtige habe ich erwähnt. Die Gesamtzahl beziffert sich demnach auf 538 Tag- und Nachtfalter. Stange gibt die Tag- und Nachtfalter mit 742 an, dabei sind viele Nebenformen aus weiterer Entfernung aufgeführt. Dann ist ein Nachtrag von G. Stange, Friedland in Mecklenburg-Strelitz, in den Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft zu Halle 1916 veröffentlicht,

welcher noch 134 Tag- und Nachtfalter und Micros angibt. Bernhard Füge, ein tüchtiger Sammler für Micros, hat im Band 82 (1910) in der Zeitschrift für Naturwissenschaften zu Halle einen Beitrag zur Microlepidopteren-Fauna von Halle unter Mithilfe des Herrn Rechtsanwalt Bauer und seiner Freunde veröffentlicht, in welcher 252 Formen gezählt wurden. Füge hat die Fauna aber nur von Halle und Umgebung angegeben, und ich bin grundsätzlich von dem Gedanken geleitet worden, die Fauna ebenso zu beschreiben. Füge und ich sind von Halle nicht weit über drei Wegstunden, östlich und südlich gewandert. Daher sind unsere Angaben über die Zahl aller Groß- und Kleinschmetterlinge bedeutend geringer als in dem Verzeichnis von Stange. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, daß in unserer Fauna von Halle und Umgebung noch manche Art im Verborgenen lebt. Es soll meine Aufgabe sein, unsere engere Heimat (aller Insektenarten) weiter zu durchforschen.

*

Arbeitsgemeinschaft.

Die Entomologen-Vereine Dortmund und Krefeld und die Entomologischen Gesellschaften Essen und Düsseldorf sind übereingekommen, eine „Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen“ zu gründen. Sie soll unter Beachtung des Naturschutz-Gedankens bezwecken: „Die Erforschung aller in Rheinland und Westfalen nachweisbaren Schmetterlingsarten, Rassen usw. in systematischer, ökologischer und tiergeographischer Hinsicht mit dem Ziele der wissenschaftlichen Bearbeitung und Veröffentlichung der Ergebnisse. Der Entwicklung und dem Wechsel (Adventiv- und Reliktfauna) der Schmetterlingswelt wird besondere Beachtung geschenkt.“

Diese Gründung soll gelegentlich des 25 jährigen Bestehens des Entomologischen Vereins Krefeld ebenda am 21. September h. a. stattfinden.

Wir gratulieren den genannten Vereinen herzlichst zu dieser wichtigen Gründung und wünschen der gemeinsamen Arbeit reiche, dankbare Erfolge.

Dr. Kr.

*

Merkspruch.

Es ist auf Erden kein besser List,
 Denn wer seiner Zunge Meister ist.
 Viel Wissen und wenig sagen,
 Nicht antworten auf alle Fragen!
 Rede wenig, und mach's wahr;
 Was du brauchst, bezahle bar;
 Laß einen jeden sein, was er ist,
 So bleibst du auch wohl, wer du bist!

M. Luther.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [1931](#)

Autor(en)/Author(s): Bandermann Franz

Artikel/Article: [Die Spanner in der Döläuer Heide und der](#)

[näheren Umgebung von Halle 110-118](#)